



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXIII. Kurfürst Johann bestätigt die Stadt Müncheberg, am 25. September
1487.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LXIII. Kurfürst Johann bestätigt die Stadt Müncheberg, am 25. September 1487.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des Heyligen Romischen Reichs Ertz Camerer vnd kurfurste, zu Stettin, Pomern etc. hertoge, Burggraue zu Nornberg vnd Furste zu Rugen, Bekennen offentlich mit difem briue vor allermeniglich, Das wir den Borgern vnser Statt zu Münchperg, vnsern lieben getrewen, die nun sein vnd zukomende werden, Bevestet vnd bestetiget haben, Beuesten vnd bestetigen jn mit difem briue alle ire Freihait, alle jre gerechtigkeit vnd alle ire gute gewonheit, Vnd wollen vnd sollen sie laszen vnd behalden bey allen rechten, bey eren vnd gnaden, do sie jn vergangen zeiten bey sein gewesen, Vnd wir sollen vnd wollen jn halden alle ire briue, die sie haben von vnsern lieben herren vnd vatter seligen vnd von vnsern Vorfarn Fursten vnd Furstyn, Vnd sollen vnd wollen sie funder allerley hindernus laszen vnd beholden mit aller gnad vnd mit aller freyhait vnd gerechtigkeit bey allen yren lehen, erben, eigen vnd pfandungen, als sie das vor haben gehabt vnd besessen. Auch sollen vnd wollen wir Rittern, knechten, Borgern, gepawrn vnd allen lewten gemeinlichen, beyde geistlichen vnd werntlichen, halden jre briue Vnd sollen vnd wollen sie bey allen rechten, freyheiten vnd gnaden laszen. Zu urkunt mit vnserm Anhangenden Insigell verfigelt, Der gegeben ist zu Coln an der Sprew, am dinstag nach Mathei, Nach gots geburt Tawfent virhundert vnde darnach jm Siebenvndachtzigsten Jarn.

De mandato domini Marchionis

Sigmundus Czerer, doctor et Camerarius manu propria
subscript.

Nach dem Original.

LXIV. Kurfürst Johann bestätigt seinem Hofrichter Peter Brackow das Gericht zu Müncheberg, das Burglehn und Niedergericht zu Berlin und seine sonstigen Lehne, am 10. August 1489.

Wir Johans etc., kurfurst etc., Bekennen offentlich mit difem briue fur vnns, vnser erben vnd nachkommen Marggrauen czu Brandndenburg etc., das wir vnserm hofrichter vnd liebenn getrewenn Petter Brackow nach ennpfahung seiner gutter, so er vonn vnns czu lehenn, Inn angefell vnd sunnst Inn besitzung hat, als Nemlich das gericht vnd zoll czu Munnchperge mit seinen czugehorungen, das frey burcklehenn hawfz hir czum Berlin, dy gefambtenn hannt an Jacob Schmidts lehenngutter, Darzu sein angefell das er vonn Cristoff Glewfer czu sich bracht, mit sambt dem niderstenn gericht Inn vnnser Statt Berlin, So Im vonn vnns seinn lebtage lang verschriebenn ist, nach laut vnser vnd seiner briue, So er vonn vnns vnd anddern daruber hat bestetiget vnd confirmiret habenn, etc. — Datum am tag laurency Im LXXXIX^o.

Nach dem Churm. Lehns-Copialbuche XXVII, 9.